Schulnachrichten.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima. Ordinarius: Direktor Fabian.

1) Deutsch, 3 St. Düringer. Die Literaturgeschichte von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zu Göthe's Tod. Gelesen und besprochen wurden einzelne Abschnitte aus Laokoon, dann Minna von Barnhelm und Göthe's Iphigenie. Aufsätze und freie Vorträge. Kurzer Abriß der Logik nach Jul. Hoffmann.

2) Latein, Ia. 6 St. Fabian. Cic. de off. I. Tac. Germ. — Privatim: Cic. de off. II., III., de fim. III., IV., V. p. Mil. — Retrovertirt wurde Cic. off. I., 1—30. — Extemporalien. Exercitien und freie Arbeiten. Gramm. nach Zumpt. — Ib. 6 St. Pöhlmann. Cic. Orat. — Diput. Tusc. I., II. Privatim Cic. de amic. paradoxa. Salust., Jugurtha, Catilina. — Extemporalien und freie Arbeiten. Im Winter Uebungen in freien Vorträgen. Gramm. nach Zumpt. — Ia. und Ib. Horat. od. II., III. sat. I., 1.; II., 5. od. IV. wiederholt 2 St. Fabian.

3) Griechisch, Ia. 4 St. Kossinna. Plat. Protogoras. Demosth. Phil. I., II. und de pace. — Privatim Ilias XIX.—XXII. Herod. VII., 1—100. — Gramm. nach Buttmann, Repetition der Etymologie und Syntax. Exercitien und Extemporalien. — Ib. 4 St. Düringer Plat. Alcib. I. und Laches. Demosth. de Cherson. — Privatim Hom. Ilias, I.—VIII. Nach Buttmann's Gramm. die Syntax des Verbi; alle 14 Tage ein häusliches Exercitium. — Ia. und Ib. 2 St. Kossinna. Hom. Ilias, XVI., XVII., XVIII. Sophocl. Antigone.

4) Französisch, 2 St. Fischer. Phèdre p. Racine, L'Avare p. Molière, Bonaparte en Egypte et en Syrie p. Thiers chap. I., II. Gramm. nach Plötz, B. II. Alle 14 Tage ein Exercitium.

5) Hebräisch 2 St. Schiekopp. Wiederholung der Elementar- und Formenlehre, Lehre vom unregelmäßigen Verbum und Hauptregeln der Syntax. Genes. 21—40. Jes. 1—12. Vierteljährlich schriftliche Erklärung einer Bibelstelle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6) Religion, 2 St. Schiekopp. Reformationsgeschichte bis zum 30jährigen Kriege. Wiederholung der Kirchengeschichte, der Einleitung in die heiligen Schriften des A. und N. T und der 5 Hauptstücke des Lutherschen Katechismus. Brief an die Galater und Epheser.

7) Mathematik, Ia. 4 St. Clemens. Stereometrie und Wiederholung der gesammten Geometrie. Die höheren Reihen, Exponentialreihen, die logarithmischen und cyklischen Reihen, die Binomialreihen und ihre Anwendung auf allgemeine Radicirung, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen, nebst Wiederholung aller Theile der Arithmetik. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. — Ib. 4 St. Schindler. Die ebene Trigonometrie und ihre Anwendung auf Aufgaben. Die Lehre von den Potenzen und den Logarithmen. Die Auflösung der Gleichungen 2ten Grades, die einfachen arithmetischen und geometrischen Reihen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit, außerdem Probearbeiten in der Klasse.

8) Physik, 2 St. Clemens. Die allgemeinen Kräfte und Eigenschaften, die Lehre von der Ruhe und Bewegung der festen, tropfbaren, flüßigen und luftförmigen Körper, Akustik und elementare Astronomie.

9) Geschichte und **Geographie**, 3 St. Fischer. Neue Geschichte von der Reformation bis zur französischen Revolution. — Wiederholung der alten Geographie und einzelne Abschnitte nach dem Handbuche von Seydlitz.

10) Gesang, 2 St. Collin. Die erste Singklasse, aus den gesangfähigen Schülern aller Klassen bestehend, übte vierstimmige, gemischte und Männergesang-Chöre. Für den gemischten Chor ohne Begleitung die gewöhnlichen Choräle der Schulgesänge, die liturgischen Chöre, Ave verum von Mozart, Hymne von Rink, Psalm 43. von Mendelssohn-Bartholdy, 4 Lieder von Mendelssohn, patriotische Lieder; für den Männergesang ohne Begleitung Lieder von Kloß, Fuß, Gervais. Abt, Psalm 23. von B. Klein. Größere Gesänge mit Begleitung des Orchesters: Oster-Cantate von Bierey, Gesang der Geister über den Wassern von F. Hiller, 1. Scene des 3. Akts aus Lohengrin von R. Wagner, Festgesang an die Künstler von Mendelssohn-Bartholdy, Processionschor aus Dinorah von Meyerbeer mit Physharmonika-Begleitung.

Secunda. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Düringer.

1) Deutsch, 2 St. Skrodzki. Grundriß der Literaturgeschichte von Ulfila bis Opitz. Schillers Jungfrau von Orleans. Kleine freie Vorträge. Aufsätze.

2) Latein, IIa. 8 St. Pöhlmann. Liv. XXX., XXIV. 1—25. Cic. de imp. Cn. Pomp. p. Archia. Cato major. — Privatim Cic. in Catil. III., IV., pro Ligar. pro Dejot., pro Marcello. Liv. XXIV., XXV. — Gramm. nach Zumpt §. 672—825. — Repetition von §. 362 bis 825. — Extemporalien, Exercitien. — Alle Vierteljahr eine freie Arbeit. Retrovertirt wurde aus Liv. XXX., Cic. de imp. Cn. Pomp. und Cato major. — IIb. 8 St. Skrodzki. Liv. IX., Cic. Lael.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

or. in Catil. I., II. — Privatim Nepos XV.—XXV. Liv. I. Gramm. Zumpt Kap. 76—83. Wiederholung der Kasuslehre. Retrov. Liv. IX., 1—12., Cic. Lael. 1—12. Exercitien und Extemporalien. — IIa. und IIb. 2 St. Düringer. Virgil. Aen. X.—XII.

3) **Griechisch,** IIa. 4 St. Düringer. Herod. I., 108—216. Plut. vit. Pericl. Privatim Xen. Anab. VII., I. Aus Buttmann's Gramm. die Syntax des Verbi und Wiederholung der Etymologie. Alle 14 Tage ein Exercitium. — IIb. 4 St. Skrodzki. Xen. Hell. I. Plut., Lycurg. und Solon. Gramm. Buttm. §. 122—133. Wiederholung von §. 33—115. Exercitien. — IIa. und IIb. 2 St. Homer. Odyss. I., II., III., IV., V. Pöhlmann.

4) **Französisch,** 2 St. Fischer. Alexandre le Gr. p. Rollin in der Ausgabe von Göbel chap. 1—19. Gramm. nach Plötz II. Kurs. Lekt. 39—55. Wiederholt wurde Lekt. 29—38. Alle 14 Tage ein Exercitium.

5) **Hebräisch,** 2 St. Schiekopp. Elementar- und Formenlehre, Pronomen, regelmäßiges Verb., Nomen und Partikeln, Lektüre der Lese- und Uebungsstücke nach Seffer. Monatlich eine schriftliche Uebung in der Formenlehre.

6) **Religion,** 2 St. Schiekopp. Einleitung in die heiligen Schriften des A. u. N. T. Wiederholung der 5 Hauptstücke des Lutherschen Katechismus. Evang. Matthäi.

7) **Mathematik,** IIa. 4 St. Schindler. Die geometrischen Oerter, harmonische Punkte und Strahlen, die Aehnlichkeitspunkte. Wiederholung der ebenen Geometrie mit besonderer Rücksicht auf die geometrischen Construktionen. Die Lehre von den Potenzen, den Logarithmen, die Auflösung der Gleichungen des 1. und 2. Grades. Die einfachen arithmetischen und geometrischen Reihen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit, Probearbeiten in der Klasse. — IIb. 4 St. Clemens. Wiederholung und Erweiterung der Planimetrie durch Lehrsätze der neuern Geometrie, Anwendung der Algebra auf Geometrie, geometrische Analysis. Die allgemeine Rechnung mit Potenz- und Wurzelgrößen mit Logarithmen; Exponential- und quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Außer fortlaufenden Uebungen alle 14 Tage eine häusliche Arbeit.

8) **Physik,** 1 St. Clemens. Die Elemente des in Prima Vorgetragenen.

9) **Geschichte** und **Geographie,** 3 St. Fischer. Griechische Geschichte bis zur Unterwerfung Macedoniens und Griechenlands durch die Römer. Geographie von Alt-Griechenland. Asien, Afrika, Amerika, Australien nach Seydlitz.

10) **Gesang,** Collin, s. Prima.

Ober-Tertia. Ordinarius: S. G.-L. Meckbach, W. G.-L. Schiekopp.

1) **Deutsch,** 2 St. Schiekopp. Metrik. Lektüre von Schiller's Gedichten und Wilhelm Tell; Uebungen im Disponiren, freien Vorträgen und in der Deklamation; monatlich ein Aufsatz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Latein, 10 St. S. Meckbach Caes. bell. Gall. VI., VII. Ovid Metam V. nach Seydel. Gramm. Zumpt §. 362—491. Repetition §. 15—31., §. 171—270. — W. 6 St. Kossinna. Caes. bell. civ. Gramm. §. 296—324. und Gebrauch der Tempora und Modi. Exercitien. — 2 St. Schiekopp. Ovid Metam V., VI., VII., 1—660. nach Seydel, memorirt wurde V., 1—198.; VI., 1—102. 2 St. Skrodzki. Retrovertirt wurde Caes. bell. civ. 1—25. I., 1—25. Extemporalien.

3) Griechisch, 4 St. Kossinna. Xenoph. Anab VI., VII. Gramm. nach Buttmann §. 106—117. und Repetition von §. 2—105. Alle 14 Tage ein Exercitium. Homer 2 St. Fabian. Odyss. XIX, XX. XXI., 1—275. Gelernt wurden 200 V.

4) Französisch, 3 St. Fischer. Charles XII. p. Voltaire liv. I., II. Gramm. Plötz Lekt. 1—39. Alle 14 Tage ein Exercitium

5) Religion, 2 St. Schiekopp. Der 3te Artikel, das 4te und 5te Hauptstück des Lutherschen Katechismus erklärt, die andern wiederholt. Geschichte der deutschen Reformation nach Wangemann's Lutherbüchlein Das evangelische Kirchenjahr, die wichtigsten evangelischen und epistolischen Pericopen gelernt; ebenso Bibelsprüche, ausgewählte Psalmen und Kirchenlieder.

6) Mathematik, 3 St. Clemens. Einfache Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten, Wiederholung der früheren Pensa. Proportionslehre und ihre Anwendung auf die Convergenten, Aehnlichkeit der Figuren und die daraus fließenden Sätze nebst darauf bezüglichen Aufgaben. Tellkampf §. 254—258., §. 261—266. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit nebst fortlaufenden Uebungen im Aufgabenlösen.

7) Geschichte und **Geographie,** 4 St. Fischer. Brandenburgisch-preußische Geschichte bis 1815. Geographie der europäischen Staaten außer den 5 Großmächten. Das System der Alpen nach Seydlitz. Wiederholung der Geographie von Deutschland.

8) Gesang. Collin, s. Prima.

9) Zeichnen, zusammen mit Schülern von Prima und Sekunda, 2 St. Rehberg. Zeichnen nach größern ausgeführten Vorbildern mit Schatten und Licht (Köpfe, Thiere, Landschaften); für weiter vorgeschrittene Schüler Zeichnen nach Gyps-Abgüssen.

10) Schreiben. 1 St. Rehberg, für die, welche eine schlechte Hand schreiben.

Unter-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Pöhlmann.

1) Deutsch, 2 St. Schiekopp. Wiederholung der Satzlehre. Lektüre aus Lehmann's Lesebuch Th. II. Abth. II. und Göthe's Hermann und Dorothea; Uebungen in der Deklamation. Monatlich ein Aufsatz.

2) Latein, 10 St. S. Meckbach. Caes. bell. Gall. I. Ovid III., 1—130.; 340—445. Auswendig gelernt wurde Ovid III., 1—115. Gramm. nach Zumpt. Exercitien, Extemporalien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

W. 6 St. Pöhlmann. Caes. bell. Gall. V. Exercitien und Gramm. Zumpt §. 362—492. — 4 St. Fabian. Ovid Metam III., IV. 620—783. Gelernt Ovid. Met. III., 115—130.; 340—400. Retrovertirt Caes. bell. Gall. I. Extemporalien.

3) Griechisch, 4 St. Pöhlmann. Jakobs Elementarbuch II. Cursus A. I.—VI., C., a., b. Gramm. nach Buttmann §. 106—110. Repetition bis §. 106. Alle 14 Tage ein Exercitium. — 2 St. Homer S. Meckbach, W. Fabian Odyss. XI., X., 1—200. Gelernt wurde IX., 116—130., 190—250.

4) Französisch, 2 St. S. Schwarz; W. Schiekopp. Plötz I. Cursus bis Lekt. 91. Alle 14 Tage ein Exercitium.

5) Religion, 2 St. Schiekopp. Evangelium Matthäi, besonders Bergpredigt und Passionsgeschichte gelernt und erklärt, der 1. und 2. Artikel erklärt; Bibelsprüche und Kirchenlieder gelernt.

6) Mathematik, 3 St. Clemens. Die Lehrsätze von den Vier- und Vielecken, vom Kreise, von der Gleichheit der Figuren und dazu gehörige Aufgaben, hauptsächlich über die Theilung und Verwandlung der Figuren. Einfache Gleichungen mit einer Unbekannten, Quadrat- und Kubikwurzelausziehung. Außer fortlaufenden Uebungen alle 14 Tage eine häusliche Arbeit.

7) Geschichte und **Geographie**, 4 St. Fischer. Römische Geschichte bis zum Untergange der Republik. Geographie der 5 europäischen Großmächte. Europa und Amerika übersichtlich nach Seydlitz. Geographie von Alt-Italien.

8) Zeichnen und **Schreiben**, Rehberg, s. Ober-Tertia.

9) Singen, Collin, s. Prima.

Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Kossinna.

1) Deutsch, 2 St. Schiekopp. Lehre vom Satzbau mit schriftlichen Uebungen. Lektüre aus Vetter's Lesebuch Th. II. Uebungen in der Deklamation. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

2) Latein, 10 St. Kossinna. Nepos, Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon. An die schriftliche Uebersetzung schlossen sich Uebungen im Retrovertiren. Phaedrus III., IV., V. mit Auswahl. Die gelesenen Fabeln wurden schriftlich übersetzt und zum Theil auswendig gelernt. Vokabeln aus Bonnell's Vokabularium 2 Th. Gramm. nach Zumpt's Auszug: Repetition der Etymologie; Rektion der Casus, acc. c. inf., abl. abs. Participial-Construktion. Wöchentlich ein Exercitium.

3) Griechisch, 6 St. Düringer. Aus Buttmann die Etymologie bis §. 105. und Jakobs Elementarbuch Th. I., Abschn. I. bis IX. Schriftliche Uebungen.

4) Französisch, 2 St. S. Schwarz, W. Fischer. Plötz, I. Cursus Lekt. 1—60.

5) Religion, 2 St. Schiekopp. Wiederholung der biblischen Geschichten des A. und N. T. Das 1. und 3. Hauptstück erklärt, die andern gelernt, ebenso Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6) Mathematik, 3 St. Schindler. Die Lehrsätze von den Winkeln, die Parallel-Linien, die Congruenz der Dreiecke mit den dazu gehörigen Fundamentalaufgaben, die Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten, die Decimalbrüche, die 4 Species der Buchstabenrechnung. In unbestimmten Zeiträumen häusliche Arbeiten und, um die Auffassung zu erleichtern, Anfertigung von Modellen.

7) Geschichte und **Geographie**, 3 St. Fischer. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexander's. Geographie von Alt-Griechenland. Deutschland nach Seydlitz.

8) Zeichnen, 2 St. Rehberg. Zeichnen nach größeren Vorbildern mit Schatten und Licht. — Schreiben 1 St. Rehberg.

9) Gesang, 1 St. Collin. Wiederholung des Elementargesanges. Mit den Sopran- und Alto-Stimmen die Gesänge zur ersten Singklasse vorbereitet. Die Alto-Stimme (Tertia und Quarta) übten wöchentlich in einer Stunde die Gesänge der ersten Singklasse.

Quinta. Ordinarius: G.-L. Skrodzki.

1) Deutsch, 2 St. Schiekopp. Lehre vom einfachen Satz und orthographische Uebungen, Lektüre aus Vetter's Lesebuch Th. II. Uebungen in der Deklamation. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

2) Latein, 10 St. Skrodzki. Jakobs Lesebuch II., III., IV., 1—28. Gramm. nach Zumpt's Auszug, Kap. 5—20. und Kap. 65. Vokabeln aus Bonnell's Vokabularium 1—40. Kleine Exercitien.

3) Französisch, 3 St. S. Schwarz; W. Düringer. Plötz Elementarbuch Lekt. 1—59.

4) Religion, 3 St. Gisevius. Die Geschichten des A. T. nach Preuß von 60—80., und die Geschichte des N. T. Geographie des heiligen Landes, das zweite Hauptstück und sechs Kirchenlieder.

5) Rechnen, 4 St. Clemens. Wiederholung im Zählen und Numeriren, die 4 Species, in ganzen und gebrochenen Zahlen angewandt auf algebraische Aufgaben, die einfache und zusammengesetzte Regeldetri, namentlich die Zins-, Rabatt- und Discontorechnung, die Kettenrechnung, Repartitionsrechnung, Flächen- und Körperberechnung.

6) Geographie, 3 St. S. Schwarz, W. Düringer. Nach Preuß Lehrbuch §. 28—50.

7) Zeichnen, 2 St. Rehberg. Zeichnen nach Vorlegeblättern und Wandtafeln. Anleitung zum Schattiren geometrischer Körper und leichter Gegenstände der Natur nach Vorbildern.

8) Schreiben, 3 St. Rehberg. Schreiben nach Vorschriften.

9) Gesang, 2 St. Collin. Notenkenntniß. Elementar-Uebungen im Treffen der Intervalle, die gebräuchlichsten Tonarten und deren Tonleiter. Mit den Sopranstimmen die Choräle, Chöre, Solo's zur ersten Singklasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ober-Sexta. Ordinarius: S. Dr. Schwarz, W. Sch.-A.-C. Schindler.

1) Deutsch, 2 St. Schiekopp. Kenntniß der Rede- und Satztheile; orthographische Uebungen in wöchentlichen Diktaten und Abschriften; Lektüre von Preuß Kinderfreund Theil I. Deklamirübungen.

2) Latein, 10 St. S. Schwarz, im Winter waren sie vertheilt unter Fabian, Schiekopp, Gisevius. Gramm. nach Zumpt's Auszug, Deklination, Comparation, Zahlwörter, Pronomina, die 4 Conjugationen. Vokabeln aus Bonnell, Uebersetzung aus Schulz tirocinium

3) Religion, 3 St. Gisevius. Die Geschichten des A. T. nach Preuß, 24—60 mit den dazu gehörigen Bibelsprüchen und Liederversen, das 1. Hauptstück und 4 Kirchenlieder.

4) Rechnen, 4 St. Schindler. Die 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen. Brüche.

5) Geographie, 3 St. Schindler. Europa nach Preuß.

6) Schreiben, 3 St. Rehberg.

7) Zeichnen, 2 St. Rehberg. Zeichnen nach mündlichem Vortrage an der Tafel, die ersten Elemente betreffend. Zeichnen nach leichten Vorlegeblättern und Wandtafeln.

8) Gesang, 2 St. Collin. Gehör- und Stimmübungen, Kenntniß der Noten und Pausen, Werth derselben, Takt- und Versetzungszeichen, leichte Intervallen-Uebungen. Die Choräle und Chöre für die erste Singklasse wurden mit den Sopranstimmen geübt.

Unter-Sexta. Ordinarius: Sch.-A.-C. Schindler.

1) Deutsch, 4 St. Schindler. Kenntniß der wichtigeren Redetheile und der Hauptregeln für die Orthographie. Uebungen im Wiedererzählen und Deklamiren. Jede Woche ein Diktat. — 4 St. Gisevius. Leseübungen in Preuß Kinderfreund.

2) Latein, 3 St. Gisevius. Die ersten 36 Stücke aus Schulz' tirocinium wurden übersetzt und zurückübersetzt; die 5 Deklinationen, das Verb esse und die erste Conjugation.

3) Religion, 3 St. Gisevius. Die Geschichten des A. T. nach Preuß 1—24., die dazu gehörigen Bibelsprüche und Liederverse und 4 Kirchenlieder wurden gelernt.

4) Geographie, 2 St. Gisevius. Nach Preuß § 1—36.

5) Rechnen, 4 St. Schindler. Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen.

6) Schreiben, 6 St. Rehberg. Schreiben nach Vorschriften.

7) Gesang, 2 St. Collin, mit Ober-Sexta.

Litthauisch, 6 St. Gisevius. Gelesen wurden 80 Psalmen, Jesaias und das Evangelium Matthäi, das 4. und 5. Hauptstück und 8 Kirchenlieder wurden gelernt, jeden Monat 2 Extemporalien und eine freie Arbeit angefertigt.

Turnen. Die Turnübungen leitete an 2 Nachmittagen in je 2 Stunden unter Mitwirkung der Herren Oberlehrer Dr. Kossinna und Meckbach Herr Oberlehrer Pöhlmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Themata für die lateinischen und deutschen Aufsätze in Prima und Sekunda waren folgende:

A. Deutsche 1) für Prima.

1) Mit einem Herren steht es gut,
Der, was er befohlen, selber thut.

2) Freigebig ist der mit seinen Schritten,
Der kommt von der Katze Speck zu erbitten. (Klassenarbeit.)

3) Liegt dir gestern klar und offen,
Wirkst du heute kräftig frei,
Kannst du auf ein Morgen hoffen,
Das nicht minder glücklich sei.

4) I a. Uebergang aus dem Mittelalter in die neuere Zeit auf dem Gebiete der Religion und Wissenschaft. (Bearbeitet nach Vorträgen in der Geschichtsstunde.) I b. Plan und Gedankengang in Plato's Alcibiades I.

5) Der Fluch der Lüge nach Iphigenia's Worten Act 4, 1: o weh der Lüge ꝛc.

6) Machet nicht viel Federlesen,
Schreibt auf meinen Leichenstein:
Dieser ist ein Mensch gewesen,
Und das heißt, ein Kämpfer sein.

7) Warum zieht der Chor in Schiller's Braut von Messina den Krieg dem Frieden vor?

8) Ueber den Gegensatz zwischen Orest und Pylades in Göthe's Iphigenie (Klassenarbeit.)

9) Abiturienten: Wem das Glück die schönste Palme beut?
Wer freudig thut, sich des Gethanen freut.

2) Für Sekunda:

1) a. Durch wiederholte Streiche
Fällt auch die stärkste Eiche. (Erzählung.)
b. Markus Kurtius. (Erzählung)

2) a. Ein Spaziergang im Mai. (Schilderung.)
b. Der schönste Tag meines Lebens. (Beschreibung.)

3) a. Ans Vaterland, an's theure, schließ dich an;
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!
Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft. (Abhandlung.)
b. Warum schätzen wir Tugend höher, als Schönheit, Reichthum und hohe Geburt. (Abhandlung.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

e. Nicht der ist in der Welt verwaist,
Dessen Vater und Mutter gestorben,
Sondern der für Herz und Geist
Keine Lieb' und kein Wissen erworben. (Abhandlung.)

4) a. Max Piccolomini in seinem Verhältniß zu Wallenstein.
b. Das Kriegerleben im 30jährigen Kriege nach Schiller's Wallenstein, besonders Wallensteins Lager.

5) a. u. b. Was begeistert den Jüngling für Schiller?

6) a. Welche Männer der Literaturgeschichte haben gleichzeitig mit Luther das Reformationswerk mittelbar gefördert?
b. Das Vaterland ist die höchste sittliche Macht in Schiller's Jungfrau von Orleans. (Probearbeit.)

B. Lateinische 1) für Ober-Prima:

1) Fortes fortuna adjuvat.
2) Quae utilitas ex inimicis capi possit.
3) Cnejus Pompejus dignusne sit cognomine Magni.
4) Cicerone auctore explicatur, quid veteres senserint de finibus bonorum.
5) Principiis obsta, sero medicina paratur, Quum mala per longas convaluere moras.
6) Non utilitate sed honestate metienda officia esse.
7) *Τοὔνεκά με προέηκε διδασκέμεναι τάδε πάντα Μύθων τε ῥητῆρ' ἔμεναι πρηκτῆρά τε ἔργων.*
8) In rebus Graecorum multa exstare magnaque documenta casuum humanorum. (Abiturienten-Arbeit.)

2) Für Unter-Prima:

1) Rerum civilium studium honestius esse, quam bellicarum.
2) Homo doctus in se semper divitias habet.
3) Gaditani paupertatem artesque iisdem aris coluisse dicuntur.
4) Raro simul hominibus bonam fortunam bonamque mentem dari.
5) Effugit mortem quisquis contempserit, timidissimum quemque consequitur.
6) Dulce et decorum est pro patria mori.
7) Liberam Atheniensium rempublicam Pericli institutis esse eversam.
8) Quid de immortalitate animorum senserit Cicero, exponitur sec. Tusc. disputt. lib. I.

3) Für Ober-Sekunda:

1) Exemplis demonstretur, verum esse illud Solonis, ante obitum neminem esse beatum dicendum.
2) Probetur exemplis, posse ex casa virum magnum exire.
3) Enarratur argumentum primi libri Odysseae.
4) Enarratur argumentum orationis a Cicerone de imperio Cn. Pompeji habitae.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Lectionen unter die Lehrer während des Winter-Semesters 1860/61.

Namen der Lehrer.	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI a.	VI b.	Summa der wöchentl. Stunden.
1) Professor **Fabian**, Director, Ordinarius von I.	6 Lat. Prof. 2 Horaz.				2 Homer.	2 Homer. 2 Ovid. 2 Lat. Ext.			2 Latein.		18
2) Dr. **Düringer**, 1ster Oberlehrer, Ordinarius von II.	3 Deutsch	4 Griech. Prof.	4 Griech. Prof. 2 Virgil.			2 Deutsch.	6 Griech.	2 Franz. 2 Geogr.			25
3) **Clemens**, 2ter Oberlehrer.	4 Mathem. 2 Physik.		1 Physik.	4 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.		4 Rechnen.			21
4) Dr. **Kossinna**, 3ter Oberlehrer, Ordinarius von IV.	4 Griech. Prof. 2 Homer.				4 Griech. Prof. 6 Latein.		10 Latein.				26
5) **Pöhlmann**, 4ter Oberlehrer, Ordinarius III b.		6 Latein.	8 Latein. 2 Homer.			4 Griech. 6 Latein.					26
6) **Meckbach**, 1ster ordentl. Lehrer.	Siehe Chronik pag. 23.										
7) **Schiekopp**, 2ter ordentl. Lehrer und Ordinarius von III a.	2 Religion. 2 Hebräisch		2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion. 2 Deutsch. 2 Ovid.	2 Religion. 2 Franz.	2 Religion. 2 Deutsch.	2 Deutsch.	2 Deutsch. 2 Latein.		28
8) **Skrodzky**, 3ter ordentl. Lehrer, Ordinarius von V.			2 Deutsch.	8 Latein. 4 Griech.	2 Latein.			10 Latein.			26
9) Dr. **Fischer**, 4ter ordentl. Lehrer.	2 Französisch. 3 Gesch. u. Geogr. 2 Englisch.		2 Französisch. 3 Gesch. u. Geogr.		3 Franz. 4 Gesch. u Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr. 2 Franz.				28
10) **Gisevius**, ordentl. Lehrer und Pauper-Inspektor.	6 Litthauisch I.—IV.							3 Biblische Geschichte.	3 Biblische Gesch. 4 Latein.	2 Biblische Gesch. 2 Geogr. 3 Lat. 6 Les.	29
11) **Schindler**, Hilfslehrer und Ordinarius v. VI. a. u. b.		4 Mathem.	4 Mathem.				3 Mathem.		5 Rechnen. 3 Geogr.	4 Rechnen. 4 Deutsch.	27
12) **Rehberg**, Zeichn.- u. Schreiblehrer.	2 Zeichnen I—III.				(1 Schreib.)	(1 Schreib.)	2 Zeichn. (1 Schreib.)	2 Zeichn. 3 Schreib.	2 Zeichnen. 4 Schreib.	6 Schreib.	24
13) **Collin**, Cantor u. Gesanglehrer.	2 Singen I—III.						2 Singen.	2 Singen.	2 Singen.		8

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

B. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

Vom 29. März 1860. Die Gymnasialgebäude sollen wieder versichert werden. — Vom 16. April. Der Unterrichtsplan wird genehmigt. — Vom 25. Mai. Anzeige von der Ascension des Herrn Pöhlmann in die 4. Oberlehrerstelle und des Herrn Dr. Schwarz in die letzte ordentliche Lehrerstelle. — Vom 8. September. Es wird genehmigt, daß Herr Meckbach vom 1. Oktober ab auf 6 Monate in die Central-Turnanstalt in Berlin eintritt. — Vom 10. September. Herrn Oberlehrer Dr. Düringer wird vom 20. September bis zum 16. Oktober zum Besuch der Philologenversammlung in Braunschweig Urlaub bewilligt. — Vom 26. November. Schule und Kirche sollen sich Hinsichts des Confirmanden-Unterrichts in gegenseitige Beziehung setzen. — Vom 30. Januar 1861. Es wird eine abschriftliche Nachricht mitgetheilt über das Institut des Professor Herrig in Berlin zur Ausbildung von Lehrern in den neuern Sprachen. — Vom 26. Januar. Der Unterzeichnete erhält den Auftrag, den Diensteid zu leisten und die übrigen Lehrer zu vereidigen, was am 11. Februar geschah.

C. Chronik des Gymnasiums.

Das Sommerhalbjahr 1860 begann am 19. April und wurde geschlossen am 3. Oktober. Das Winterhalbjahr begann am 15. Oktober und schließt am 27. März d. J.

Am 6. Mai trat Herr Schulamts-Candidat Schindler in die bis dahin vakante wissenschaftliche Hilfslehrerstelle ein, indem er zugleich sein Probejahr abhielt. Derselbe hat sich während des abgelaufenen Jahres durch seine amtliche Wirksamkeit als ein eifriger und geschickter Lehrer bewährt und sich die volle Anerkennung des Unterzeichneten, so wie die allgemeine Liebe und Hochachtung der Schüler erworben.

Am 26. März v. J. starb an einem Brustleiden im 68. Lebensjahre Herr Oberlehrer Schneider, nachdem er seit seiner Pensionirung den Winter hindurch wiederholt gekränkelt hatte. Am 30. März wurde er von der Schule zu Grabe geleitet, bei welcher Gelegenheit sich die hohe Achtung gegen den allgemein verehrten Mann durch eine zahlreiche Betheiligung an dem Grabesgeleite von Seiten der Herren Geistlichen und Lehrer der Realschule, der Mitglieder der Loge und vieler Eltern der Schüler unzweideutig aussprach. Herr Prediger Dr. Gerlach hielt die Leichenrede und sprach den Segen am Grabe. Das Schüler-Sängerchor sang das Lied Jesus meine Zuversicht und den Trauerchor aus der Glocke.

Auch hatte die Anstalt den Verlust des Herrn Dr. Schwarz zu beklagen, welcher nach kaum einjähriger Wirksamkeit, die zu den besten Hoffnungen berechtigte, am 27. Oktober v. J., in seinem 23. Jahre starb. Die Leiche wurde zur Beerdigung zu seinen Schwiegereltern nach Ruß hingebracht.

Außerdem starb beim Baden am 26. Juni der Oberprimaner Louis Löwensohn, ein wohlgesitteter, fleißiger und sehr fähiger junger Mensch. Die ganze Schule gab ihm das Grabgeleit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ferner starben die beiden Untersextaner Carl Ziehe am 1. April am Scharlachfieber und John Schütz am 8. November an der Brustentzündung, und am 11. November der Sekundaner Weinreich nach langem Siechthum in Gerskullen an der Schwindsucht. Sonst war der Gesundheitszustand im Ganzen gut zu nennen. Namentlich war derselbe seit Anfang dieses Jahres unter den Schülern auffallend günstig. Von den Lehrern mußte außer Herrn Dr. Schwarz wegen Krankheit Herr Skrodzki 13 Tage das Bett hüten. Sonst versäumten wegen leichter Unpäßlichkeiten der Unterzeichnete 1 Tag, Herr Oberlehrer Clemens fünfmal 1 Tag, Herr Oberlehrer Pöhlmann 2 Tage, Herr Dr. Fischer einmal 1 Tag, einmal 3 Tage und zweimal 2 Tage, Herr Kantor Collin 1 Tag.

Von der Mitte des Juni ab herrschte große Hitze. Den 15. Juni waren noch Abends 6 Uhr 24°, den 22. Juni 22°, den 25. und 26. Juni 21°, den 6 August 20°. Der Hitze wegen wurde nur 1 Stunde freigegeben. Dagegen bekamen die Schüler bei der Thierschau und bei der Anwesenheit des Prinzen Albrecht einen freien Nachmittag.

Am 22. September reiste Herr Oberlehrer Dr. Düringer zur Philologenversammlung nach Braunschweig und wurde bis zum 3. Oktober von seinen Collegen vertreten. Am 27. September reiste Herr Meckbach nach Berlin ab, um dort den Winter hindurch an dem Unterricht der Central-Turnanstalt Theil zu nehmen. Seine Stunden mußten, da das Provinzial-Schul-Collegium keinen angemessenen Stellvertreter zu ermitteln im Stande war, von den Lehrern vertreten werden. Eben so mußten die Stunden des verstorbenen Dr. Schwarz von den Lehrern den Winter hindurch übernommen werden. In Folge dieser schweren Belastung der Lehrer wurde am 14. Februar ein Tag zur Erholung frei gegeben.

Am 23. Mai besuchte Herr Provinzial-Schulrath Dr. Schrader bei Gelegenheit der Revision der hiesigen Realschule das Gymnasium, und wohnte dem Unterricht des Herrn Dr. Schwarz in Sexta A. und Tertia B. und dem Unterricht des Herrn Candidaten Schindler in IIa. bei.

Am 21. Juni Nachmittag feierte die Schule ihr jährliches Schulfest durch einen Spaziergang nach Grünwalde. Bei dem schönsten Wetter und sehr zahlreicher Betheiligung von Seiten der Angehörigen der Schüler und Lehrer verfloß der Tag unter heitern Festspielen und Gesang ohne alle Störung.

Am 6. September feierte das Gymnasium gemeinschaftlich mit der Realschule das heilige Abendmahl. Von Seiten der Lehrer des Gymnasiums und deren Familien nahmen daran Theil 24 Personen, von den Schülern 56 (von I. 22, von II. 27, von III. 7).

Der 15. Oktober wurde durch eine Morgenandacht und Fürbitte für die Genesung Sr. Majestät des Königs im Gymnasium und durch Theilnahme der Lehrer und Schüler an der kirchlichen Andacht gefeiert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 22. März d. J. wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch einen Redeakt und Gesang gefeiert. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Schiekopp. Von den Schülern sprachen: Ferdinand Kühn von I., Arthur Jordan und Heinrich Scherwinski von III a., Emil Anhaldt von III b., Adolph Cornelius und August Scheidereiter von IV., Otto Frick, Robert Preuß und Franz Pohlenz von V., Paul Fabian, Robert Brenke und Hugo Rudzik von VI.

V. Statistische Nachrichten.

a) Lehrer (s. d. Tabelle pag. 20.)

b) Schüler.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres betrug die Zahl der Schüler 322, am Anfange des Sommersemesters 313, am Anfange des Wintersemesters 313, jetzt 310. Diese waren vertheilt:

	I a.	I b.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI a.	VI b.
Ostern v. J.	12	17	21	44	36	36	41	60	39	7= 313.
Michaelis	11	16	20	34	34	34	40	57	43	24= 313.
Jetzt	11	16	20	31	34	34	40	56	45	23= 310.
Hiesige	3	5	9	11	16	12	18	34	34	22= 164.
Auswärtige	8	11	11	20	18	22	22	22	11	1= 146.

Aufgenommen sind seit Ostern v. J. 51, abgegangen 63, und zwar mit dem Zeugniß der Reife für die Universität 13, zur Handlung 10 (6 von II b., 2 von III a., 1 von III b., 1 von IV.), zur Landwirthschaft 5 (1 von I b., 2 von II b, 1 von III b., 1 von IV.), zu andern Gewerben 7 (1 von II a., 2 von II b., 1 von III b., 2 von IV., 1 von V.), wegen Wohnungsveränderung der Eltern oder sonst zu andern Schulen oder Privatunterricht 17 (3 von II b., 2 von III b., 8 von V., 3 von VI a., 1 von VI b.), 3 zum Militair (2 von I b, 1 von II b.), 4 gestorben (1 von I a., 1 von II b., 2 von VI b.), 1 von I b. verwiesen, 3 unbestimmt.

In Folge der am 12. März d. J. unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulraths Dr. Schrader gehaltenen Abiturientenprüfung erhielten das Zeugniß der Reife:

Laufende №	Namen.	Alter.	im Gymn. Jahre.	in I. Jahre.	Fach.	Universität.
170	Alexander Barkowski.	18½	11	2	Theologie und Philologie.	Königsberg.
171	Hermann Berends . .	20	5	2	Medizin.	Königsberg.
172	Eugen Eggert	22	10	3	Medizin.	Königsberg.
173	Ernst Haase	18½	10	2	Medizin.	Königsberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende №	Namen.	Alter.	im Gymn. Jahre.	in I. Jahre.	Fach.	Universität.
174	Eduard Hammer . . .	22	8	2	Theologie.	Königsberg
175	Richard Hirsch	20¼	3	2	Medizin.	Königsberg.
176	Eduard Köhler . . .	19¾	12	2	Theologie.	Königsberg.
177	Arthur Möller	21	8	3	Jura	Königsberg.
178	Carl Rohloff	21	10	3	Medizin.	Königsberg.
179	Richard Schenck . . .	17¼	6¼	2	Theologie.	Halle.
180	Theodor Schmidt . . .	19	7	2	Jura und Cameralia	Berlin.

Barkowski, Schmidt, Hirsch, Köhler, Schenck, Haase wurden, da ihre schriftlichen Arbeiten befriedigten und die Lehrer sie einstimmig für reif erklärten, von der mündlichen Prüfung dispensirt.

E. Lehrapparate.

Zur Lehrerbibliothek sind als Geschenke Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen 2c. Angelegenheiten hinzugekommen: Crelle, Journal, Bd. 57. u. 58.; Zober, Geschichte des Stralsunder Gymnasiums Btrg. VI.; Keil, grammatici Latini vol. III., fasc. II.; Leben und auserwählte Schriften der Väter der reformirten Kirche Bd. III. und Bd IV. 1. Hälfte; Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum Bd. 12., Heft 1., 2.; Rheinisches Museum 2c. Jahrg. XV., 4 Hefte; Firmenich, Germaniens Völkerstimmen Lief. 24.; von der Rimplerschen Buchhandlung in Hannover: Stoll, Anthologie griechischer Lyriker, 2 Hefte; Colshorn, des Knaben Wunderhorn; Colshorn, der Deklamator; Mährchen und Sagen; Colshorn und Gödecke, Deutsches Lesebuch; M. Cottin, Elisabeth ou les exilés de Sibérie. — Nabert, der Niebelunge Liet. Winkelmann, Lehrbuch der englischen Sprache. Anleitung zur deutschen Rechtschreibung.

Aus eigenen Mitteln wurden angeschafft: Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1860. Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik 1860; Petermann, geographische Mittheilungen 1860 nebst zwei Supplementbänden; Centralblatt für das gesammte Unterrichtswesen 1860; von Sybel, Historische Zeitschrift; Eilers, Meine Wanderung durch das Leben 5. Theil; E. M. Arndt, Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Freiherrn von Stein; der Staatsminister von Raumer; Kortüm, ein Lebensbild; Gervinus, Geschichte der neusten Zeit 4. Bd.; Reuchlin, Geschichte Italiens, 2 Thl.; v. Rochow, Geschichte Frankreichs, 2 Theile; Beitzke, die Freiheitskriege, 3 Theile; Ranke, deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation, 5 Theile; Klopp, Friedrich II.; v. Raumer, Historisch-politische Briefe; Reymann, Atlas des preußischen Staates; Ohmann, Karte von Deutschland; Barth, Reisen durch Afrika, 2. Theil; Schmidlin, Populäre Botanik; Schmidlin, Anleitung zum Botanisiren; Schleiden, Leben der Pflanze; Burmeister, Geschichte der Schöpfung; Collmann, Französische Grammatik; Stoy, Zwei Tage in einem englischen Gymnasium; Campe, Ueber Unterricht in der Geschichte; Arnold, Leben des Horaz; Curtius, Griechische Grammatik; Wüstemann,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Promptuarium; Sintenis, Plutarchi vitae; Dietsch, Salustii opera, 2 Bd.; Schäfer, Demosthenes 3 Bd.; Böth, Metrologische Untersuchungen; Drumann, Arbeiter; J. Becker, Homeri Ilias und Odyssea, 2 Bd.; Weißenborn, T. Livii ab. u. c., 3 Bd.; Fabri Livius, 2 Bd.; Stallbaum, Platonis opera, 9 Bd.; Müller und Zarncke, Wörterbuch des Mittelhochdeutschen; die Fortsetzung von Grimm, Wörterbuch der deutschen Sprache; Stiller op. 36. Partitur; Mendelssohn, Festgesang an die Künstler; Scholia in Aristophanem ed Dübner; E. Jakobi, Handwörterbuch der griechischen und römischen Mythologie; Meinecke, J. Stobaei florilegium 3 Bd.; R. Hercher, Erotici scriptores Graeci 2 Bd.; Meinecke, Athenaei deipnosophistae 3 Bd.; R. Bentley, Horatius 2 Bd.; Scriptores rerum Prussicarum ed. Hirsch 1 Bd.

Für die Schüler-Bibliothek wurden angeschafft: Steger, Cooks Reisen; Scherr, von Oesterreich in's heilige Land; Etzel, Reise der Fregatte Eugenia; Berlepsch, Schweizerkunde; Kutzner Kane's Reisen; Levingstone, Missionair; Sigismund, Bilder aus dem sächsischen Erzgebirge; Flaxmann, Umrisse zu Homer, 2 Hefte; Jugendzeitung, 1 Band; Düntzer, Erläuterungen; Hahn, Friedrich Wilhelm III. und Louise; Baur, Leben Stein's; Fr. Förster, Preußische Geschichte, 2 Bde.; Menzel, Dichtung, 3 Bde.; Hahn, Hans Joachim Ziethen; Berndt, Soldatenbuch; Berg, Hohenzollern; Archenholz, siebenjähriger Krieg; Stacke, franz. Revolution; Viehoff, Vorschule der Dichtkunst; Stacke, Erzählungen aus dem Mittelalter; Dittmar, Historienbuch; Rückert, Weltgeschichte, 3 Bde.; Wachsmuth, Culturgeschichte; Kohlrausch, deutsche Geschichte; Sommerlad, Paul Gerhardt; Wagner, Dr. Vogel; Weidinger, Friedrich der Große; Weidinger, Andreas Hofer; Stoll, Götter und Heroen; Schmidt-Weißenfels, Scharnhorst; Vollbeding, Melanchthon; Werner Hahn, Literaturgeschichte; Voigt, brandenburg-preußische Geschichte; Lansing, Bilder aus dem Völkerleben; Hase, geistliches Schauspiel; Jacob, Horaz und seine Freunde; Hahn, Friedrich I.; Schäfer, Literaturgeschichte; Freytag, Bilder; Buch der Welt für 1860; Briefe deutscher Männer und Frauen; Pestalozzi, Lienhard und Gertrud; Otto, Lebensbilder aus der Jugendzeit; Otto, Vorbilder der Vaterlandsliebe.

F. Unterstützungsfonds.

Zum Unterstützungsfonds sind eingegangen, nach dem Druck des Programms im vorigen Jahre: Von Herrn Oberlehrer Dr Kossinna 1 Rt., von Herrn Oberlehrer Pöhlmann 1 Rt., von Herrn Gutsbesitzer Zacher in Dubinnen 1 Rt., von Herrn Gutsbesitzer Gamradt-Neuhof 1 Rt., von Herrn Landschaftsrath Häbler 2 Rt., von Herrn Kaufmann Marcuse 1 Rt., von Herrn Gymnasiallehrer Skrodzki 1 Rt., von S. 2 Rt., von Herrn Superintendenten Glogau 4 Rt., von Hrn. Pfarrer Hammer 2 Rt., von K. 1 Rt. 10 Sgr. In diesem Jahre sind eingegangen: von Herrn Pfarrer Schenck in Nemmersdorf 2 Rt., von Herrn Oberlehrer Heydenreich 2 Rt., von Herrn Dr. Fischer 1 Rt., von Herrn Kreisrichter Sperl 1 Rt.*), von Herrn Oberlehrer Dr. Düringer 2 Rt., von Herrn Gymnasial-

*) Herr Kreisrichter Sperl, ein ehemaliger Schüler dieser Anstalt, hat ganz unaufgefordert seinen Beitrag eingesandt. Derselbe nebst Herrn Gymnasiallehrer Schiekopp und Herrn Kaufm. Leonhard sind die einzigen von meinen früheren hiesigen Schülern, die sich bisher mit Beiträgen zu dieser Sammlung betheiligt haben, obgleich schon viele andere zum Theil selbst unterstützte, inzwischen selbstständig geworden sind, und gewiß keinen Schaden an ihrer Seele nehmen würden, wenn sie einen jährlichen Beitrag zu einem so guten Zweck als Dank für das, was sie der Schule schulden, auf ihren Ausgabe-Etat setzen möchten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lehrer Skrodzki 1 Rt., von Herrn Fabrikbesitzer Riedel 1 Rt., von Herrn Partikulier Kellner 2 Rt., von Herrn Kaufmann Fürstenberg 5 Rt., von Herrn Gasthofbesitzer Knippel 5 Rt., von Herrn Superintendenten Petersen 5 Rt., von Herrn Superintendenten Glogau 2 Rt., von Herrn Kaufmann Frischmuth 3 Rt., von Herrn Kaufmann Meyerowitz 2 Rt., von Herrn Kaufmann H. Rosenfeld 2 Rt., von Herrn Kaufmann Marcuse 1 Rt., von Herrn Kaufmann Fleischmann 3 Rt., von Herrn Kaufmann Beyer 1 Rt., von Herrn Rittmeister v. Jastrzembski 1 Rt., von Herrn Stadtrath Wahrendorff 1 Rt., von Herrn Kaufmann Sanio 2 Rt., von Herrn Kaufmann Leonhard 2 Rt., von Herrn Kaufmann Beerbohm in Ruff 2 Rt., von Herrn Stadtrath Klein 5 Rt., von Herrn Stadtrath Bernhardi 2 Rt., von Herrn Kommerzienrath Jabs 2 Rt., von Herrn Kaufmann Naujoks 2 Rt., von Herrn Kaufmann F. Meyer 5 Rt., von Madame Grübland 3 Rt., von Herrn Kaufmann Frank 2 Rt., von Herrn Kaufmann F. Blaurock 2 Rt., von Herrn Rittmeister Haack 2 Rt., von Herrn Rechtsanwalt Oberkampff 3 Rt., von Herrn Gutsbesitzer Käswurm 2 Rt., von Herrn Superintendenten Jordan in Ragnit 1 Rt., von Herrn Dr. Ungefug in Darkehmen 2 Rt., von Herrn Rath Rappuhn 2 Rt., von Herrn Kaufmann C. Blaurock 2 Rt., von Madame Steinberg 2 Rt., von Herrn Gutsbesitzer Matthias 1 Rt., von dem Terzianer Matthias II. 1 Rt., von Herrn Kaufmann Hagen 2 Rt., von Herrn Gutsbesitzer Hofe auf Kunegehlen 2 Rt., von Herrn Oberzollinspektor v. Peter 2 Rt., von Herrn Gutsbesitzer Loff 20 Sgr., von Herrn Superintendenten Ziegler in Ragnit 1 Rt., von Herrn Prediger Behr 2 Rt., von Herrn Pfarrer Unruh 1 Rt., von E. S. 3 Rt., von Herrn Grafen v. Kalckreuth 1 Rt., von Herrn Kaufmann A. Buscke 2 Rt., von Herrn Rath Albrecht 2 Rt., vom Unterzeichneten 5 Rt., von Herrn Jablonski 1 Rt., von Herrn Oberlehrer Pöhlmann 1 Rt., von Herrn Buchhändler Stauffer 11 Rt. 6 Sgr., von Herrn Gutsbesitzer Ogilvie 2 Rt., von Herrn Stadtrath Günther 1 Rt., von Herrn Kaufmann Jacobi 20 Sgr., von Herrn Forstmeister Jeckel 2 Rt., Zinsen von 1450 Rt. bis zum 1. Januar d. J. 66 Rt. 12 Sgr. 9 Pf., von Herrn Landschaftsrath Häbler 2 Rt., von I. 7 Rt., von II. 10 Rt., von IIIa. 6 Rt. 20 Sgr., von IIIb. 7 Rt. 20 Sgr., von IV. 9 Rt. 10 Sgr., von V. 11 Rt. 15 Sgr., von VIa. 9 Rt., von VIb. 1 Rt. 15 Sgr.

Den geehrten Gebern spreche ich den verbindlichsten und herzlichsten Dank aus. — Verwandt sind davon 66 Rt. 12 Sgr. 9 Pf.

Im vergangenen Jahre war Bestand	1469	Rt.	8	Sgr.	11	Pf.
dazu kommen dieses Jahr Einnahme	280	=	28	=	9	=
	1750	Rt.	7	Sgr.	8	Pf.
verausgabt sind	66	=	12	=	9	=
bleiben	1683	Rt.	24	Sgr.	11	Pf.

Davon sind 1400 Rt. auf ein Grundstück à 5% eingetragen, 50 Rt. anderweitig vom 1. März bis 1. Oktober 1860 à 6%, vom 1. Oktober 1860 à 5% ausgeliehen. Der diesjährige Zugang soll untergebracht werden

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf